

Heimweh III - Ich sah als Knabe Blumen blühen ['ha:em.,ve: dra:e] (Homesickness III)

Text by *Klaus Groth* (1819-1899)

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), *Heimweh III*, op. 63, #9

Ich	sah	als	Knabe	Blumen	blühen–
[ʔɪç]	za:	ʔals	'kna:.bə	'blu:.mən	bly:n]
I	saw	as-a	boy	flowers	blooming–

(As a boy I saw flowers blooming–)

Ich	weiß	nicht	mehr,	was	war	es	doch?
[ʔɪç]	va:es	nɪçt	me:ɐ̯	vas	va:ɐ̯	ʔes	dɔx]
I	know	no	longer,	what	was	it	then?

(I am not sure any longer, what was it about it?)

Ich sah die Sonne drüber glühen–
Mich dünkt, ich seh' es noch.

Es war ein Duft, es war ein Glanz,
Die Seele sog ihn durstend ein.
Ich pflückte sie zu einem Kranz–
Wo mag er blieben sein?

Ich such' an jedem Blümchen nach
Um jenen Schmelz, um jenes Licht,
Ich forsche jeden Sommertag–
Doch solche find' ich nicht.

Ihr wusstet nimmer, was ich trieb?
Ich suchte meinen alten Kranz.
Er war so frisch, so licht, so lieb–
Es war der Jugendglanz.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

